

Kontakt und Anmeldung

Katja Thiele
Assistenz / Hochschulsekretariat
International Psychoanalytic University Berlin
Stromstraße 1, 10555 Berlin
Telefon: +49 30 300 117-520
Telefax: +49 30 300 117-529
E-Mail: info@ipu-berlin.de
www.ipu-berlin.de

Organisatorisches

Veranstaltungsort

IPU Berlin, Stromstraße 2 (3. OG), 10555 Berlin

Zeit

Samstag, 16. Dezember 2017, 9.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Tagungsbeitrag: 50,-€

Ermäßigter Tagungsbeitrag für Auszubildende
(z. B. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten,
Ärztinnen und Ärzte im PJ): 25,-€

Tagungsbeitrag für Studierende: 10,-€

Anmeldungen bitte per E-Mail oder Fax bis zum
9. Dezember 2017. Die Anmeldung wird erst gültig
nach Eingang des Kostenbeitrags. Im Beitrag sind Getränke
und Verpflegung enthalten.

Die Tagung wird von der Psychotherapeutenkammer Berlin
mit 6 Punkten zertifiziert.

Ihre Einzahlung leisten Sie bitte auf folgendes Konto:

Donner & Reuschel

IBAN: DE35 2003 0300 0118 0691 00

BIC: CHDBDEHHXXX

Verwendungszweck: KOST 6021

Pathologie und Normalität in der Gegenwart

Gemeinsames Symposium der
International Psychoanalytic University Berlin
und des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt/M.
am 16. Dezember 2017 an der IPU Berlin

Titelbild und Design: webraise Berlin / Inspiration: Picasso - Dora Maar

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

ausgehend von Befunden eines transdisziplinären, von der VolkswagenStiftung geförderten Forschungsprojektes über psychische Folgen von Optimierungsanforderungen, das von Vera King (SFI & Universität Frankfurt/M.), Benigna Gerisch (IPU Berlin) und Hartmut Rosa (Universität Jena & Max-Weber-Kolleg Erfurt) gemeinsam geleitet wurde, werden bei dieser Tagung zeitgenössische Verschiebungen von Pathologie und Normalität diskutiert.

Von Interesse sind dabei nicht nur die Einschätzungen und Genese individueller oder sozialer ‚Pathologien‘, sondern vor allem auch neue Varianten der ‚Normalisierung‘ destruktiver Formen der Beziehung zu Selbst und Anderen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei dieser Symposium begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. Martin Teising
Präsident der IPU Berlin

Prof. Dr. phil. Vera King
Geschäftsführende Direktorin des SFI und Professorin für Soziologie und psychoanalytische Sozialpsychologie an der Goethe-Universität Frankfurt/M.

Prof. Dr. phil. Benigna Gerisch
Professorin für Klinische Psychologie und Psychoanalyse an der IPU Berlin

Programm

9.30–10.00: Grußworte

Prof. Dr. Martin Teising
Prof. Dr. Joachim Küchenhoff
Prof. Dr. Christa Rohde-Dachser
Prof. Dr. Dr. Rolf-Peter Warsitz

Moderation: Joachim Küchenhoff

10.00–10.40: Überforderung als neue Normalität – Befunde des transdisziplinären Forschungsprojekts APAS

Benigna Gerisch, Vera King, Hartmut Rosa,
Benedikt Salfeld, Julia Schreiber
10.40–11.10: Diskussion

11.10–11.30: Pause

Moderation: Christa Rohde-Dachser

11.30–12.10: Die Bedeutung vom Markt als Leitbild für Berufsbiographien in beschleunigten Wettbewerbsgesellschaften

Thomas Kühn
12.10–12.40: Diskussion

12.45–13.45: Mittagspause

Moderation: Benedikt Salfeld

14.00–14.40: Verzweifeltes Ringen um Normalität. Facetten aus der Behandlung chronisch depressiver Patienten der LAC-Studie

Lisa Kallenbach
14.40–15.10: Diskussion

15.10–15.30: Kaffeepause

Moderation: Julia Schreiber

15.30–16.10: Arbeiten ohn' Unterlass? Prokrastination und Internet

Christine Kirchhoff
16.10–16.40: Diskussion

16.40–17.00: Pause

Moderation: Rolf-Peter Warsitz

17.00–17.40: Zur Utopie der Machbarkeit von Glück – Medizinethik in Zeiten der Postmoderne

Heinz Weiß
17.40–18.10: Diskussion

18.15–18.30: Schlussworte zur Kooperation von IPU und SFI

Vera King und Martin Teising

18.45: Tagungsende

Symposium